

Seltene Krankheiten – routiniert erkannt

Online-Umfrage zum Informationsstand

Etwa vier Millionen Patienten in Deutschland sind von seltenen Erkrankungen betroffen, schätzt das Bundesministerium für Gesundheit. Dabei manifestieren sich 15 Prozent der bisher bekannten seltenen Erkrankungen im Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich. Somit können Zahnärzte zu einer frühzeitigen Diagnosestellung beitragen – und möglicherweise den

häufig beschwerlichen Ärzte-Marathon für Patienten abkürzen.

Deshalb führt die Universität Witten/Herdecke noch bis zum 31. März 2021 eine Online-Umfrage zum Informationsstand von Zahnärztinnen und Zahnärzten über seltene Erkrankungen und ihre orofazialen Manifestationen durch. Ziel der Befragung ist es, standardisierte Datenbanken

zur Unterstützung der Kollegenschaft aufzubauen.

Die Befragung nimmt etwa 15 Minuten Zeit in Anspruch. Alle erhobenen Daten werden gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vertraulich behandelt.

Regina Levenshtein



Foto: luckybusiness/stock.adobe.com

DIE UMFRAGE IM NETZ

Weitere Informationen zur Umfrage „Evaluierung des Informationsstatus von niedergelassenen Zahnärztinnen/ Zahnärzten/MKG-Chirurginnen/MKG-Chirurgen zu seltenen Erkrankungen“: <https://limesurvey.uni-wh.de/index.php/292299?newtest=Y&lang=de>



Der Mund verrät viel über den Gesundheitszustand – auch über seltene Krankheiten.

Anzeige

DENTALES ERBE

500.000
EXPONATE
AUS 5.000
JAHREN

Spenden Sie jetzt zum Erhalt und zur Archivierung unserer dentalhistorischen Sammlung! www.zm-online.de/dentales-erbe

Sie können direkt auf folgendes Konto spenden:

Dentalhistorisches Museum
Sparkasse Muldental
Sonderkonto Dentales Erbe
IBAN DE06 8605 0200 1041 0472 46

Bei Angabe von Namen und E-Mail-Adresse wird eine Spendenquittung übersandt.